



BBU-Pressemitteilung 22.02.2023

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Protest: Schon mehr als 300 „meldepflichtige Ereignisse“ in den Lingener Atomanlagen / Proteste auch gegen die süddeutschen Atomkraftwerke

(Bonn, Lingen, Hannover, 22.02.2023) Nachdem im Atomkraftwerk Lingen 2 erneut ein meldepflichtiger Mangel aufgetreten ist, hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) die Forderung nach der sofortigen Stilllegung des letzten niedersächsischen Atomkraftwerks bekräftigt. Zudem hat der BBU, der auch im Emsland Mitgliedsorganisationen hat, die sofortige Stilllegung der umstrittenen Brennelementefabrik in Lingen gefordert. In beiden Anlagen gab es bereits mehr als 300 meldepflichtige Ereignisse und mehr als 350 Initiativen, Verbände und Parteien fordern die sofortige Stilllegung der Lingener Atomanlagen. Und auch gegen die süddeutschen AKW regt sich weiterhin der Protest.

Nach Angaben von BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz gibt es für die Brennelementefabrik noch keinerlei Stilllegungsfahrplan. Und „bis zur Stilllegung des AKW Lingen 2 am 15. April kann sich dort noch manch ein Störfall ereignen. Zudem wurde für den Betrieb der Brennelementefabrik ein neuer Produktionszweig beantragt. Die Lieferung von Brennstäben zum Betrieb von AKW in anderen Ländern muss unterbunden werden“.

Nach Informationen des „Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung“ (BASE) haben sich seit ihrer Inbetriebnahme im AKW Lingen 2 und in der Lingener Brennelementefabrik bereits mehr als 300 meldepflichtige Ereignisse zugetragen. Im AKW 171 (bis Ende 2022) und in der Brennelementefabrik 147 (bis Ende 2021).

Schon vor einigen Jahren reagierten Bürgerinitiativen und Umweltorganisationen mit der „Lingen-Resolution“ auf die zahlreichen Vorkommnisse in den Lingener Atomanlagen. Mit

der Lingen-Resolution wird die sofortige Stilllegung des AKW Lingen 2 und der Brennelementefabrik gefordert. Zwischenzeitlich wurde die Resolution von mehr als 350 Initiativen, Verbänden und Parteigliederungen unterschrieben.

Schon jetzt weist der BBU darauf hin, dass auch in Lingen von örtlichen Bürgerinitiativen am 11. März mit einer Mahnwache an den 12. Jahrestag der Atomkatastrophe von Fukushima (Japan) erinnert wird. Gleichzeitig richtet sich die Aktion gegen den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken und sonstigen Atomanlagen.

Ebenfalls am 11. März wird bei den letzten AKW-Standorten in Baden-Württemberg und Bayern demonstriert. Auch hier solidarisiert sich der BBU mit den örtlichen Initiativen und fordert die sofortige Stilllegung der Atomkraftwerke Neckarwestheim 2 und Isar 2.

Informationen zu diesen und weiteren Aktionsterminen unter

<https://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm>

Lingen-Resolution:

<https://bbu-online.de/AK%20Energie/Aktuelles%20AK%20Energie/Lingen-Resolution%20Jan.%202023.pdf>

Pressemitteilung vom 17.2.23 des NMU zum jüngsten Vorkommnis im AKW Lingen 2:

<https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/pi-016-meldepflichtiger-mangel-akw-emsland-219820.html>

Störfallübersicht des BASE:

https://www.base.bund.de/DE/themen/kt/stoerfallmeldestelle/ereignisse/ereignisse_node.html

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.